Verhandlungen

der

fünfzehnten Jahresversammlung

der

Pacific-Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden,

gehalten bei der

Gemeinde zu Odessa, Washington,

vom 2. bis 6. Juni 1909.

Vorsitzer: J. Kratt.
Stellvertreter: J. A. H. Wuttke.
Erster Schreiber: F. J. Reichle.
Zweiter Schreiber: F. Büermann.

Missionskomitee.

M. Leuschner,	bis	zum	Jahre	1910.
F. Büermann,	"	"	"	1910.
J. A. H. Wuttke,	"	"	"	1911.
J. Kratt,	"	"	"	1912.
F. J. Reichle,	"	"	"	1912.

Sekretär und Stellvertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

J. Kratt, J. A. H. Wuttke.

Schatzmeister.

G. Schunke, 925 N. Cottage Str., Salem, Oregon.

Nächste Konferenz.

Ort: Zweite Gemeinde Portland, Oregon.
Zeit: 8. bis 12. Juni 1910.
Eröffnungsprediger: Ch. Bischof oder J. Lucas.
Lehrprediger: G. F. Ehrhorn oder Wm. Graf.
Missionsprediger: Albert Graner oder F. J. Reichle.

Verhandlungen.

Odessa, einst eine unabsehbare Fläche, auf welcher das Auge nichts erblickte als den eintönigen Wermutstrauch, jetzt ein blühendes Städtchen, in dem überall deutscher Fleiß und deutsche Strebsamkeit sich zeigt, umgeben von üppigen Getreidefeldern und anmutigen Farmgehöften, war der Ort, nach welchem die Vertreter unserer Gemeinden ihre Fahrbillete lösten und an dem sie sich freudig begrüßen durften. Br. Theo. Frey hielt mit Bezugnahme auf Gal. 5, 25 die Eröffnungspredigt, in welcher er uns in praktischer und erbaulicher Weise hinwies auf „Das Leben durch den Geist." Br. F. J. Reichle, temporärer Stellvertreter der Gemeinde, hieß hierauf Delegaten und Gäste herzlich willkommen, und Br. G. Schunke erwiderte in passenden Worten.

Organisation. Unter der Leitung des bewährten langjährigen Vorsitzers der Konferenz, Br. J. Kratt, nahmen die Geschäfte ihren Anfang. Die Delegatenliste ergab folgende Namen:

Californien. Lodi: Theo. Frey. **Oregon.** Bethany: J. Drachsel, Peter Zürcher. Portland, 1. Gem.: J. Kratt, K. Feldmeth, O. Frey, J. Johnson, Schw. P. Scheppert. Portland, 2. Gem.: F. Büermann. Salem: G. Schunke. Salt Creek: G. F. Ehrhorn. **Washington.** Colfax: P. Blosche, F. Kramlich. Lind: R. Krüger, J. Klundt, J. Schrenk. Odessa: J. Schiewe, D. Maier, G. Koth. Seattle: A. Graner. Spokane: F. J. Reichle, J. Lucas, P. Heisler, Schw. Reichle. Startup: Wm. Graf. Tacoma: J. A. H. Wuttke.

Es gereichte der Konferenz zur besonderen Freude, die Brüder G. Fetzer und W. A. Lipphardt in ihrer Mitte begrüßen zu dürfen, und wurden die Brüder herzlich eingeladen, an den Beratungen teilzunehmen; auch wurde ihnen Stimmrecht erteilt. Ebenfalls sollte der Besuch von Br. Wm. Schunke erwähnt werden, der etwas später eintraf und dessen Hiersein uns ebenfalls zum Segen gereichte.

Folgende Beamte wurden gewählt: Vorsitzer: J. Kratt; Stellvertreter: J. A. H. Wuttke; 1. Schreiber: F. J. Reichle; 2. Schreiber: F. Büermann.

Der Vorsitzer ernannte folgende Komitees:

Geschäftskomitee: J. A. H. Wuttke, G. Schunke, G. F. Ehrhorn. Anordnungskomitee für nächste Konferenz: Theo. Frey, F. Büermann, A. Graner. Gottesdienste: F. J. Reichle, D. Maier, Wm. Graf. Aufnahme von Gemeinden: K. Feldmeth, J. Lucas. Für Zuschriften: F. Büermann, P. Blosche, G. Koth. Durchsicht der Gemeindebriefe: G. Schunke, Wm. Graf. Durchsicht des Finanzberichts: J. Lucas, J. Klundt, J. Johnson. Einheimische Mission: G. F. Ehrhorn, R. Krüger. Auswärtige Mission: Theo. Frey, F. Büermann. Publikationssache: A. Graner, F. J. Reichle; Schulsache: J. A. H. Wuttke, Wm. Graf, D. Frey. Sonntagsschulsache: Wm. Graf, J. Schiewe, F. Kramlich. Vereine in den Gemeinden: R. Krüger, Wm. Isak. Heimgänge: G. Schunke, P. Blosche, K. Feldmeth. Dankesbeschlüsse: G. Fetzer, J. A. H. Wuttke. Berichterstatter: „Sendbote": F. Büermann, "Pacific Baptist": F. J. Reichle.

Gemeindebriefe. Der Ton derselben war ein hoffnungsvoller und berichtete von Kämpfen und Siegen im Reiche Gottes. Wir vereinigten uns im ernsten Gebet für unsere Reichsgottessache. Das Komitee erstattete folgenden Bericht:

Euer Komitee findet, daß der Ton in den Gemeindebriefen ein hoffnungsvoller ist. Eine Anzahl Gemeinden hatten herrliche Bekehrungen. Der Besuch unseres werten Evangelisten, Br. W. A. Lipphardt, hat wesentlich dazu beigetragen, und sind wir dem Missionskomitee dankbar für seine Sendung. Die Zahl der Taufen ist 141, gegen 113 im letzten Jahre. Die Zahl der Glieder ist 1741, ein Reingewinn von 158. In der Sonntagsschule befinden sich 1356 Schüler, 19 mehr als im Vorjahre. In finanzieller Beziehung haben wir einen kleinen Fortschritt zu verzeichnen. Es gingen ein für alle Zwecke $28 407.86, ungefähr $18 per Glied. Für Einheimische Mission ging die schöne Summe von $2216.70 ein, für die Schule in Rochester $409.25, für Heidenmission und andere Zwecke $3188.71. Wir haben gewiß Ursache, dankbar zu sein für die Opferwilligkeit unserer Geschwister; nichtsdestoweniger dürfen wir uns die Frage vorlegen: Haben wir in jeder Beziehung getan, was wir konnten? Möchte uns der Herr im künftigen Jahre reichlich segnen und recht vielen zum Segen setzen, damit wir unsere Aufgabe lösen möchten zur Ehre und Verherrlichung unseres hochgelobten Herrn! — G. Schunke, Wm. Graf, Komitee.

Die neugegründete Gemeinde in Fresno, Cal., hatte brieflich um Aufnahme in die Konferenz nachgesucht, und wurde daher beschlossen, dieselbe aufzunehmen und sie durch den ersten Schreiber davon in Kenntnis zu setzen.

Ein Telegramm von G. A. Schulte wurde durch den ersten Schreiber brieflich beantwortet.

Missionssache. Br. J. Kratt, Missionssekretär, gab folgenden Bericht:

Jahresbericht des Missionskomitees.

Teure Brüder! Gnade und Friede sei mit Euch! Am Ende eines weiteren Konferenzjahres angekommen, unterbreiten wir Euch diesen Jahresbericht. Er soll Euch eine Übersicht geben über den Stand des Missionswerkes in den Grenzen

unserer Konferenz. Euer Komitee versammelte sich zur Jahresversammlung in Portland, Oregon. Die übrigen Geschäfte wurden meistens durch Rundschreiben erledigt. Veränderungen kamen nur wenige vor, da auf den meisten Feldern die Brüder das ganze Jahr hindurch tätig waren. Die Applikationen wurden vom Allgemeinen Missionskomitee angenommen wie vorgelegt. Folgendes ist ein kurzer Überblick über die verschiedenen Felder.

Californien. 1. West Anaheim. J. Albert, Prediger. Glieder 51, Taufen 8. Die Gemeinde gibt $200 und die Mission $150. Br. Albert hat mit Freuden und auch Erfolg auf diesem Felde gearbeitet. Er hat großes Interesse an der Jugend, der er besondere Aufmerksamkeit schenkt durch Unterricht.

2. Anaheim, Bethel-Gem. E. Wiesle, Prediger. Glieder 54, Taufen keine. Die Gemeinde gibt $500 und die Mission $250. Nachdem die Gemeinde etliche Brüder vergeblich gerufen, erhielt sie endlich in Br. E. Wiesle wieder einen Unterhirten, der mit dem 1. März seine Arbeit auf diesem Felde begann. Der Herr gab eine schöne Erweckung und ein Taufest steht in Aussicht.

3. Lodi. Theo. Frey, Prediger. Glieder 68, Taufen 15. Die Gemeinde gibt $400 und die Mission $300. Br. Frey hat hier ruhig weiter gearbeitet und Gott ließ es an seinem Segen nicht fehlen. Es ist Aussicht auf eine Station in Elkgrove.

4. San Francisco. Predigerlos. Glieder 41, Taufen 5. Leider war dieses große Feld während des ganzen Jahres ohne eigentlichen Unterhirten. Die Versammlungen wurden aber aufrecht gehalten und von etlichen Brüdern geleitet. Möge der Herr der Gemeinde Freudigkeit schenken, in Verbindung mit der Mission doch recht bald sich wieder nach einem passenden Mann umzuschauen! Wir reichen gerne dazu die Hand.

In Fresno haben wir schon mehrere Versuche gemacht, einen Anhaltspunkt zu bekommen. Kürzlich wurde nun durch Br. C. E. Kliewer eine Gemeinde gegründet mit 15 Gliedern. Er ist auf dem Felde und hat aus eigenen Mitteln eine Kapelle erbaut. Während den evangelistischen Versammlungen wurde eine schöne Anzahl bekehrt und ein Taufest steht in Aussicht.

Oregon. 5. Portland, 1. Gem., Stadtmission. K. Feldmeth, Missionar. Die Gemeinde gibt $650 und die Mission $100. Br. Feldmeth wirkte während des Jahres meistens in den Grenzen der beiden Stationen, und zwar im Segen. Auf der Station St. Johns wurde eine schöne Kapelle gebaut, die am 21. März schuldenfrei eingeweiht wurde. Die Aussichten dort sind sehr versprechend. Etliche Personen wurden bekehrt und getauft.

6. Portland, 2. Gem. F. Büermann, Prediger. Glieder 111, Taufen keine. Die Gemeinde gibt $800 und die Mission $100. Der letzte Rest der Schuld wurde getilgt und ein Dankgottesdienst gefeiert. Das Ziel im nächsten Jahre ist Selbständigkeit. Der ausgestreute Same ging auf und eine Anzahl Personen stehen bereit zur Taufe.

Washington. 7. Colfax. Br. Blosche, Prediger. Glieder 37, Taufen keine. Die Gemeinde gibt $300 und die Mission $300. Diesem Felde widmete Br. Reichle von Spokane während des Jahres einen Teil seiner Zeit. Die Gemeinde hat nun Br. Blosche, der kürzlich von Deutschland kam, wo er einer Gemeinde 4 Jahre diente, einen Ruf gegeben und er ist bereits auf dem Felde. Seine Unterstützung ist vom 1. Juni an.

8. Everett und Hartford. Predigerlos. Glieder 10, Taufen keine.

Gleich nach der Konferenz wirkte Br. Krüger eine Zeitlang auf diesem Felde in Verbindung mit Bellingham und Walla Walla. Später dienten die Brüder Prediger der Nachbargemeinden den Gliedern mit der Predigt des Wortes.

9. Lind. C. Bischof, Prediger. Glieder 49, Taufen 8. Die Gemeinde gibt $375 und die Mission $325. Br. Lucas resignierte und beschloß seine Arbeit hier mit dem 1. März. Die Gemeinde gab Br. Bischof einen Ruf und er hat ihn angenommen. Er wird in Bälde seine Arbeit auf diesem großen und wichtigen Felde aufnehmen.

10. Seattle. A. Graner, Prediger. Glieder 54, Taufen 1. Die Gemeinde gibt $575 und die Mission $225. Mit der Hilfe der Mission, die auf das alte Eigentum Geld vorstreckte, konnte die Gemeinde einen schönen Bauplatz in gut gelegener Gegend kaufen und eine provisorische Kapelle errichten, die am 17. Januar eingeweiht wurde.

11. Spokane. F. J. Reichle, Prediger. Glieder 101, Taufen 7. Die Gemeinde gibt $350 und die Mission $475. Br. Reichle hat hier im Segen weitergearbeitet. Die Gliederzahl hat das erste Hundert erreicht. Die Gemeinde zog am 16. Nov. aus ihrer „Bretterhütte" in die neue Kirche und hält Versammlungen im unteren Raum. Der Hauptraum wird nun fertig gemacht und die Kirche in der nächsten Zeit eingeweiht werden. Eine Gabe von $300 direkt aus der deutschen Kasse wurde der Gemeinde zuteil, sowie eine Anleihe von weiteren $500.

12. Startup. W. Graf, Prediger. Glieder 69, Taufen 1. Die Gemeinde gibt $350 und die Mission $150. Br. Graf schreibt: „Wie ich glauben darf, gehen wir einer Zeit des Segens entgegen." Gott gebe sie in reichem Maße!

13. Tacoma. J. A. H. Wuttke, Prediger. Glieder 77, Taufen 2. Die Gemeinde gibt $500 und die Mission $300. Unter Br. Wuttkes treuer Arbeit geht das Werk des Herrn hier ruhig voran. Möge das ersehnte Ziel, Selbständigkeit, recht bald erreicht werden!

Außer diesen Brüdern wurden noch die folgenden ganz oder teilweise unterstützt: Br. R. Krüger als Distriktsmissionar in Washington mit $650. Br. D. Lampert als Missionskolporteur in Californien mit $75, in Verbindung mit dem Publikationskomitee. (Die neue Unterstützung beträgt $150.) Br. C. Wählte in Stafford, Oreg., und Br. G. F. Ehrhorn in Salt Creek, Oreg.

Seit Anfang Januar wirkt Br. W. A. Lipphardt als Evangelist in den Grenzen der Konferenz und der Herr segnet seine Arbeit in reichem Maße. Wir sind dankbar, daß er uns so viel von seiner Zeit geben darf und alle unsere Gemeinden besuchen kann.

Eine Zusammenstellung der Tätigkeit der Brüder nach ihren Berichten gibt in Zahlen folgendes Resultat: Dienstwochen 590; Predigten 1470; Gebetsstunden 568; Besuche 5735; Taufen 47; Aufnahme durch Briefe u. s. w. 59; Gliederzahl 614; Sonntagsschüler 647; Lehrer 79; Bibeln und Testamente verteilt 95; Traktate verbreitet 34 420 Seiten; für Einheimische Mission kollektiert $713.16. (Br. Lipphardt nicht mit eingeschlossen.)

Dieses sind nur Zahlen, aber sie reden eine Sprache für denkende Gotteskinder, die ein warmes Interesse für Gottes Reichssache haben. Möge Gott in seiner Gnade unsere Brüder und ihre Gemeinden und Felder segnen und alle Arbeit, die im gläubigen Aufblick auf Ihn getan wurde, krönen mit seinem reichen Gottessegen!

Unsere Grenzen erweitern sich und neue Türen öffnen sich. Br. Reichle wurde von der Washington-Vereinigung nach American Falls, Idaho, gesandt, wo sich viele Deutsche niederlassen. Er fand 25 der Unsrigen, und etwas muß für sie geschehen. Auch scheint sich British Columbia für unser Werk zu öffnen. Ob es schließlich doch nicht weise und zeitgemäß wäre, einen Mann als Missionar für Oregon, Washington und die sich öffnenden Felder anzustellen, dürfte von der Konferenz überlegt und besprochen werden.

Im Auftrag des Komitees,
J. Kratt, Sekretär.

Dieser Bericht wurde zur Besprechung entgegengenommen.

Br. G. Schunke, Schatzmeister der Konferenz, berichtete ebenfalls und ging der Bericht in die Hände des dazu ernannten Komitees zur Durchsicht.

Die Missionare machten dann Mitteilungen über ihre Arbeit auf den verschiedenen Feldern.

Folgende Geschäfte wurden sodann in Verbindung mit der Besprechung des Sekretärsberichtes erledigt: Das Finanzkomitee berichtete, alles richtig befunden zu haben. Der Schatzmeisterbericht wurde angenommen und Br. G. Schunke wieder erwählt. Die Wahl zweier Glieder in das Missionskomitee wurde vorgenommen, Br. J. Kratt wurde wieder erwählt, und die Wahl des zweiten Gliedes fiel auf Br. F. J. Reichle. Br. J. Kratt wurde erwählt als Missionssekretär, Br. J. A. H. Wuttke als Stellvertreter.

Auf eine Vorlage, die das Missionskomitee machte, wurde beschlossen:

1. Br. R. Krüger für weitere 3 Monate als Missionar im östlichen Washington anzustellen. 2. Das Allgemeine Missionskomitee zu ersuchen, Br. Ad. Bättig als Missionar für Oregon und Washington anzustellen. 3. Dasselbe Komitee zu ersuchen, im Falle Br. Ad. Bättig nicht geneigt wäre, einem Ruf zu folgen, einen anderen Bruder für diese Arbeit anzustellen. 4. Beschlossen, Br. E. Wiesle durch den ersten Schreiber zu grüßen. 5. Beschlossen, Br. C. E. Kliewer ebenfalls durch den ersten Schreiber die Anerkennung der Konferenz auszudrücken für die Arbeit, die er in so selbstverleugnender Weise in Fresno getan.

Br. W. A. Lipphardt machte noch mündliche Mitteilungen über Einheimische Mission. Br. Wm. Schunke berichtete auf interessante Weise über seine Arbeit im Nordwesten.

Beschlossen, den Bericht des Missionssekretärs anzunehmen.

Beschlossen, einen stehenden Beschluß zu fassen, dahin lautend, daß unser Konferenzschatzmeister jährlich $25 erhalte für seine Mühe, der Missionssekretär $10 und die beiden Schreiber je $5 jährlich.

Der Bericht des Komitees über Einheimische Mission lautete folgendermaßen:

In diesem Jahre hat der Herr uns besonders reichlich gesegnet in dem Werke unserer Einheimischen Mission. Nach den Berichten unseres Konferenzschatzmei-

sters betrug die Gesamtsumme, die für Einheimische Mission gegeben wurde, $2216.70. Dieses ist $622 17 mehr als im vorigen Jahre. Wir wollen dem Herrn von Herzen danken für diesen Erfolg, aber zur selben Zeit auch nicht vergessen, daß unsere Bedürfnisse beständig wachsen, und möchten wir es all unseren Gemeinden an der Küste aufs wärmste empfehlen, auch im neuen Konferenzjahr unsere Einheimische Mission aufs beste bedenken zu wollen. — R. Krüger, G. F. Ehrhorn, Komitee.

Auf Auswärtige und Heidenmission wurden wir aufmerksam gemacht durch ein Referat, geliefert von Br. Theo. Frey, über: „Wie kann man unsere Gemeinden am besten für Heidenmission interessieren?" Das Komitee berichtete dann wie folgt:

Der Reichsbefehl unseres Herrn, das Evangelium aller Kreatur zu verkündigen, wurde auch in diesem Jahr als bindend für seine Jünger und Jüngerinnen in den Grenzen der Konferenz angesehen. Wenn nicht persönlich, so gingen doch manche Glieder durch ihre Gaben hinaus, um Licht verbreiten zu helfen. So wurde für Auswärtige und Heidenmission, die Frauenmission einschließend, $1570.18 beigetragen. Dies beträgt 90⅓ Cents per Glied, was bedeutend weniger ist als im vorigen Jahre. In Anbetracht der wachsenden Bedürfnisse dürfen wir wohl unseren Gemeinden empfehlen, dieses wichtige Werk in diesem Jahr etwas reichlicher zu bedenken. Br. Ad. Orthner wird aus den Grenzen der Konferenz nach Kamerun gehen. Wir empfehlen daher, nicht nur Beiträge, sondern auch Fürbitte einzulegen. — Theo. Frey, F. Büermann, Komitee.

Waisensache. Br. G. Schunke, unser Vertreter im Waisenkomitee, berichtete über den Stand derselben. Er wurde auch für das laufende Jahr zu diesem Posten erwählt. Ein Brief von Br. H. C. Gleiß wurde gelesen.

Schulsache. Ein Brief von Prof. L. Kaiser wurde gelesen. Br. G. Fetzer, als Mitglied des Schulkomitees, gab uns ausführlichen mündlichen Bericht. Der Bericht des für Schulsache ernannten Komitees lautete:

Wir freuen uns als Konferenz, einen Brief von unserem geschätzten Prof. L. Kaiser erhalten zu haben. Mit großem Interesse vernahmen wir aus diesem Briefe, ebenso wie durch den mündlichen Bericht des werten Br. Fetzer, Mitglied der Schulbehörde, von dem gedeihlichen Fortgang unserer Anstalt. Dankbar erkennen wir die verantwortungsvolle Arbeit, welche unsere Brüder Lehrer verrichten, an. Wir bedauern aber sehr, daß unsere Anstalt ihr diesjähriges Schuljahr beschließen mußte mit einer bedeutenden Schuld in der Kasse. Und wenn wir bedenken, daß unsere Gemeinden dieses Jahr nur $409, also $141 weniger als im Vorjahre, zur Unterhaltung unserer Anstalt beigetragen haben, so möchten wir empfehlen: 1. Daß wir mehr der Schule in unseren Gebeten gedenken, damit Gott Lehrer und Schüler allezeit mit seiner Gnadenfülle nahe sei. 2. Daß wir jede Gemeinde unserer Konferenz dringend ersuchen, wenigstens eine Kollekte jährlich für diese so wichtige Sache zu heben, damit im nächsten Jahre nicht nur 14 Gemeinden, sondern 20, und nicht nur 19 Cents pro Glied, sondern 50 Cents dazu beigetragen berichtet werden. 3. Daß wir in Anbetracht des großen Arbeitermangels fortfahren, den Herrn der Ernte ernstlich zu bitten, gläubige Jünglinge

aus unseren Gemeinden willig zu machen, in seine Arbeit zu treten. — J. A. H. Buttke, Wm. Graf, D. Frey, Komitee.

Publikationssache. Die Konferenz fühlte sich besonders geehrt durch den Besuch unseres Editors, des lieben Br. G. Fetzer. Sein Hiersein und sein Mitwirken während der Konferenz wurde allen zum Segen, und jedenfalls ist auch das Interesse für unsere Blätter in nicht geringem Maße gefördert worden. Vom Komitee wurde berichtet:

Es gereicht uns zur besonderen Freude, Br. Fetzer, Editor unserer Blätter, als Vertreter des Publikationshauses dieses Jahr in unserer Mitte zu haben. Sein klarer und ausführlicher Bericht zeigte uns den guten Stand des Publikationswerkes. Wir freuen uns über den Absatz unserer Blätter, ebenso freuen wir uns über die gesegnete Tätigkeit unseres Publikationsvereins in der Anstellung von Kolporteuren. Wir empfehlen, daß die Prediger noch mehr auf die Verbreitung unserer Schriften hinarbeiten, da wir erkennen, daß besonders der „Sendbote" dazu beiträgt, das geistliche Leben zu vertiefen und uns in der Wahrheit zu fördern, daher fleißige „Sendboten"-Leser gewöhnlich die besten Glieder unserer Gemeinden sind. Auch empfehlen wir unseren Editor, Geschäftsführer und die übrigen Beamten der Fürbitte aller unserer Gemeinden. — A. Graner, F. J. Reichle, Komitee.

Vereinssache. Sonntag Nachmittag war für die jungen Leute bestimmt. Br. A. Graner leitete die Versammlung ein mit einigen passenden Worten. Darauf redete Br. Wm. Schunke klar und ernst über: „Die Notwendigkeit, nach den Lehren der Schrift unser Leben einzurichten," 2 Tim. 3, 15. Br. R. Krüger folgte mit einer Ansprache. Der Komiteebericht lautete wie folgt:

Das Komitee für Vereinssache berichtet, daß, obwohl der Vereine in unseren Gemeinden nicht mehr geworden sind, doch die Gliederzahl der bestehenden Vereine bedeutend zugenommen hat. Jugendvereinsglieder sind 43 mehr, und die Zahl der Schwesternvereinsmitglieder ist 27 mehr als vorher. Möge der Herr in diesem Jahre unsere Vereine reichlich segnen, daß sie noch Großes erreichen mögen! — R. Krüger, Wm. Isak, Komitee.

Sonntagsschulsache. Die Brüder Wm. Schunke, F. Büermann, A. Graner, G. Schunke und J. Kratt redeten zur Sonntagsschule. Das Komitee berichtete:

Nach den Zahlen der letztjährigen Statistik zu urteilen, haben wir leider wenig Fortschritt zu verzeichnen in diesem hochwichtigen Zweige der Reichsgottesarbeit. Die Zahl der Schulen ist dieselbe geblieben, 24, und die Zahl der Schüler hat nur um 19 zugenommen, so daß wir jetzt 1356 haben. Bekehrungen hatten wir, dem Herrn sei Dank, 102 zu verzeichnen, 19 mehr als im letzten Jahre. Daß doch unsere Herzen glühen möchten voll Liebe zum Herrn und seinem Werk, dann würden ganz gewiß noch viel mehr Seelen gewonnen werden für Ihn aus den Reihen unserer Sonntagsschüler, und ihre jungen Kräfte würden dem Heiland geweiht werden. — Wm. Graf, J. Schiewe, F. Kramlich, Komitee.

Heimgänge. Komiteebericht:

Es hat dem Herrn gefallen, 9 teure Geschwister aus unseren Reihen aus der Zeit in die Ewigkeit zu rufen, 4 aus den Gemeinden in Californien, 3 aus Oregon und 2 aus Washington. Hervorzuheben wäre Br. Pfennig aus der Gemeinde Los Angeles, der als langjähriges treues Glied in der Gemeinde dort aus und ein ging. Ferner rief der Herr 3 teure Schwestern heim, die in Bethany und Salem tief betrauert werden, indem sie als liebende und sorgende Mütter, wie als treue, tätige Glieder in der Gemeinde sehr vermißt werden. Es sind die Schwestern Haas, Zürcher und Perlich. In der Ersten Gemeinde Portland ging unser werter Br. Ed. Billeter nach langem schwerem Leiden im hohen Alter von 87 Jahren als reife Garbe zu seiner Ruhe ein. Br. Billeter bekundete stets ein tiefes Interesse am Werk des Herrn, hatte eine offene Hand für dasselbe und nahm regen Anteil an der aktiven Arbeit in der Gemeinde, war somit in seinen gesunden Tagen dem Prediger eine treue Stütze. Mögen diese Heimgänge uns mahnen, daß auch für uns bald die Zeit kommen wird, daß wir unseren Pilgerstab niederlegen, und deshalb jede Gelegenheit wahrnehmen möchten zur Verherrlichung des hochgelobten Namens unseres Herrn und zur Förderung seines Reiches. — G. Schunke, K. Feldmeth, P. Blosche, Komitee.

Die vom Komitee verabfaßten und von Br. J. Kratt der Gemeinde am Schlußabend übermittelten **Dankesbeschlüsse** lauteten folgendermaßen:

Wir empfehlen folgendes: 1. Vor allem danken wir Gott, dem Geber aller guten Gaben, für die leiblichen und geistlichen Segnungen, welche wir während dieser Tagung der Konferenz genossen haben. 2. Wir danken der Gemeinde Odessa für ihre herzliche und liebevolle Aufnahme, Beherbergung und Bewirtung der Konferenz. Wir haben uns wohl gefühlt in ihrer Mitte. Möge der Herr ihnen ihre Mühe und Arbeit, die sie mit uns gehabt haben, mit reichem Segen vergelten! 3. Wir danken den lieben Schwestern für die Marthadienste, die sie verrichtet haben in der Beköstigung der Konferenz. An der gemeinschaftlichen Tafel hat uns die kräftige Hausmannskost gut geschmeckt, und wir müssen den Schwestern das Lob geben, daß sie ihre Sache gut gemacht haben. Gott segne sie dafür! Wir empfehlen, daß dieser Beschluß in der Schlußversammlung vom Vorsitzer übermittelt werde. — G. Fetzer, J. A. H. Wuttke, Komitee.

Das Komitee für Anordnung der nächsten Konferenz berichtete wie bereits angegeben.

Erbauliche Versammlungen. 1. Gebetsstunden. Sie waren immer die rechte Einleitung zu den Tagesgeschäften. Angeleitet durch die Brüder Wm. Graf, P. Blosche und R. Krüger, beschäftigten wir uns mit den folgenden Wahrheiten: „Geistliche Segnungen in himmlischen Gütern," Eph. 1, 3—14; „Einst und jetzt," Eph. 2; und: „Unser Wandel," Eph. 4. — 2. Bibelstunden. Sie gingen den Nachmittagssitzungen voran. Br. G. Fetzer belehrte uns über 1 Kor. 3, 9—15 und Br. G. F. Ehrhorn über Apg. 2, 42—47: „Eine Mustergemeinde." — 3. Gesanggottesdienste. Geleitet von den Brüdern J. Kratt, F. Büermann und J. A. H. Wuttke, brachten diese uns in die rechte Stimmung für die Aufnahme der in der Predigt verkündigten Botschaft. — 4. Predigtgottesdienste. Nebst der Eröffnungspredigt, wie bereits

angeführt, verkündigte Br. G. Fetzer die Botschaft nach Luk. 15, 10: „Freude über den bußfertigen Sünder." Br. G. Schunke hielt die Lehrpredigt nach Luk. 12, 42 über: „Christliche Haushalterschaft." Br. G. F. Ehrhorn redete über: „Wie man zur Seligkeit gelangt," nach Apg. 26, 18. Die Missionspredigt wurde gehalten von Br. K. Feldmeth. Sein Thema, bezugnehmend auf Jes. 56, 8, war: „Gott in der Errettung menschlicher Seelen." Br. W. A. Lipphardt redete über Matth. 25, 43. Ebenfalls leitete Br. Lipphardt jedesmal eine Nachversammlung, und einige Seelen kamen zum Frieden. — 5. Schriftliche Arbeiten. Br. J. A. H. Wuttke referierte über: „Die Stellung der Gemeinde zu ihrem Prediger." Br. J. Kratt über: „Die Stellung des Predigers zu seiner Gemeinde." Br. G. Fetzer redete über: „Biblische Heiligung." Andere schriftliche Arbeiten sind bereits berichtet worden. Ein Fragekasten, geleitet von Br. W. A. Lipphardt, brachte uns Aufschluß in manchen Dingen. In den erbaulichen Versammlungen durften wir viel Segen genießen. Das Wort wurde uns eine Seelenspeise, der Gedankenaustausch in den Gebetsstunden brachte uns einander näher und die schriftlichen Arbeiten bereicherten unseren Schatz christlichen Wissens in nicht geringem Maße. Dem Herrn sei Dank für alles Gute!

Es wurde durch Beschluß den Brüdern, die schriftliche Arbeiten geliefert, Dank gezollt, und die Brüder Wuttke, Kratt und Fetzer ersucht, ihre Arbeiten im „Sendboten" zu veröffentlichen.

Es wurden nahezu $1000 für Einheimische Mission und $185 für Auswärtige Mission in Bar und Unterschriften gesammelt.

Auf Wiedersehen! so Gott will, nächstes Jahr mit der Zweiten Gemeinde in Portland, Oreg. F. J. Reichle, 1. Schreiber.

In Memoriam.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Bethel Gemeinde, Anaheim, Cal.	Bertha Berg	20 Jahre.
1. Gem., Los Angeles, Cal.	Ernst Pfennig	50 "
" " " "	Walter Timm	16 "
1. " San Francisco, Cal.	Wilhelm Krüschwitz	73 "
1. " Bethany, Oreg.	Magdalena Haas	63 "
1. " " "	Rosa Zürcher	44 "
1. " Portland, "	Ed. Billeter	81 "
1. " Salem, "	Magdalene Perlich	51 "
1. " Everett, Wash.	Friedrich Wiese	65 "
1. " Odessa, "	Friederika Roloff	66 "

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Kalifornien.

Anaheim, 1. Gem. bei: J. Albert, Prediger. Die Gemeinde wirkt mit ihrem Prediger Hand in Hand. Haben vier Sonntage im Monat Bedienung. Br. Lipphardts Wirksamkeit wurde gesegnet, acht wurden getauft und andere durch Brief und Bekenntnis aufgenommen. Sonntagsschule ist blühend, wird von alt und jung besucht. Vom Prediger wird den Kindern nützlicher Unterricht erteilt. Ein Jugendverein wurde gegründet. Danken für Unterstützung.

Wm. Domries, Schr., Anaheim.

Anaheim, Bethel-Gem.: E. Wiesle, Prediger. Seit dem 1. März ist Br. Wiesle unter uns. Haben großen Segen aus den Gebetsstunden geschöpft. Tut uns leid, daß wir Br. Wiesle nicht zur Konferenz schicken können. Br. Lipphardts Weilen brachte Segen. 19 haben sich zur Taufe gemeldet. Hatten schwere Stürme, doch hat der Herr geholfen. Sonntagsschule und Jugendverein befinden sich in gutem Zustande.

D. A. Wedel, Schr., Anaheim.

Lodi, 1. Gem.: Theodor Frey, Prediger. Der Herr hat Großes an uns getan. Der Besuch des Evangelisten Br. Lipphardt gereichte uns zum großen Segen. Zwei Erwachsene und 13 Sonntagsschüler wurden getauft. Sonntagsschule und Frauen-Missionsverein sind tätig. Versammlungsbesuch ist gut. Wir schauen hoffnungsvoll in die Zukunft. Dank für erhaltene Unterstützung.

Aug. H. Boese, Schr., Lodi.

Los Angeles, 1. Gem.: Max Leuschner, Prediger. Durch Gottes Gnade durften wir unsere Gemeindearbeit fortsetzen. Das verkündigte Wort hat sich als Kraft Gottes an einigen Seelen bewiesen. Das Wirken des Evangelisten Torry in dieser Stadt, sowie die segensreiche Arbeit unseres Br. Lipphardt kam uns zu gute. Durften am 11. März 1909, drei Jahre nach der Einweihung unserer neuen Kirche, ein Dankfest feiern und den schweren Schuldschein von $4000 verbrennen. Versammlungsbesuch ist gut. Sonntagsschule und Vereine sind tätig. Traktate wurden verteilt und Kranke in Hospitälern besucht. Br. Lampert war der Gemeinde von großem Nutzen. Br. Pfennig, langjähriges, treues Mitglied, ist zu seiner Ruhe eingegangen.

J. F. Gleiß, Schr., 2722 Dalton Ave.

San Francisco, 1. Gem.: Predigerlos. Wir hoffen, daß der Herr noch Wunder seiner Gnade in dieser Stadt tun wird. Danken dem Allgemeinen Missionskomitee für die Sendung von Br. Lipphardt. Sein Wirken wurde gesegnet. Am letzten Abend seines Hierseins durfte er fünf Personen taufen. Wir hoffen, bald einen Prediger zu bekommen. Möge der Herr uns einen Mann nach seinem Herzen senden!

Alois Grieger, Schr., c. o. J. Quast, 22 Dehon Str.

Fresno, 1. Gem.: C. E. Kliewer, Prediger. Nach wiederholtem Versuche, Fuß zu fassen, zogen vor etwa zwei Jahren Geschw. C. E. Kliewer von Long Beach hier her und haben mit großer Selbstverleugnung und Opferwilligkeit gearbeitet. Durch Zuzug von anderen Gemeinden gelang es am 4. April, die erste deutsche Baptisten-Gemeinde mit 15 Gliedern zu gründen, welche am 29 Mai anerkannt wurde. Die Versammlungen werden vorläufig in Br. Kliewers Privathalle gehalten. Br. Lipphardts Besuch gereichte uns zum großen Segen, und freuen uns auf seinen weiteren Besuch. Auch erfreute uns Br. Fetzer mit einem Besuche Versammlungsbesuche wie Straßenversammlungen sind gut. Wir bitten um Aufnahme in die Konferenz.

John F. H. Kamm, Schr., R. 2, Box 3, Fresno.

Oregon.

Bethany, 1. Gem.: G. Peitsch, Prediger. Denken noch an die Segenstage der letzten Konferenz. Können von keinen großen Siegen berichten; versuchen jedoch, Gottes Reich auf unserem beschränkten Felde zu bauen. Unser Prediger hat gute Hoffnungen für die Zukunft. Morgengottesdienste sind gut besucht, Abendversammlungen könnten besser sein. Gebetsstunden werden segensreich. Sonntagsschule steht unter der taktvollen Leitung von Br. Schultz. Vereine bestehen zum Segen. Danken für Gebetserhörungen und eine Erweckung. Br. Lipphardts Wirken gereichte uns zum Segen. Eine Anzahl junge Leute wurden bekehrt. Beklagen den Verlust von zwei Schwestern durch den Tod. Schw. Rosa Zürcher war in der Sonntagsschule tätig, sowie sonst in der Gemeinde, und stand in hoher Achtung bei uns.
J. T. Tröni, Schr., R. 4, Beaverton.

Portland, 1 Gem.: J. Kratt. Prediger. „Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende," sprach der scheidende Heiland zu seinen Jüngern, und somit auch zu uns; und der Herr hat im Rückblick auf das vergangene Konferenzjahr sein Wort gehalten. Wir können nur rühmen und preisen, und wenn wir etwas zu beklagen haben, ist es unsere Untreue, Unglaube und Kleinglaube, sodaß der Herr nicht noch Größeres tun könnte. Wir freuen uns ganz besonders, daß der Herr eben in diesen Tagen Br. Lipphardt in unsere Mitte geführt hat, und wir sehen konnten, wie der längere oder kürzere Zeit ausgestreute Samen des Wortes Gottes Früchte des ewigen Lebens zeitigte. Eine ganze Anzahl Sonntagsschüler und auch ältere Personen haben Frieden im Blute des Lammes gefunden. Eine Veränderung auf unseren Missionsstationen machte sich notwendig, dahin geltend, daß der Sonntag-Vormittag-Gottesdienst in Sunnyside aufgehoben wurde, um Br. Feldmeth Gelegenheit zu geben, auf der Missionsstation in St. Johns Predigt-Gottesdienst zu haben, und zwar in unserer eigenen Kapelle, die wir, dem Herrn sei Dank, am 21. März schuldenfrei einweihen durften. Das Werk in St. Johns hat eine schöne Zukunft. In Sunnyside besteht die Sonntagsschule und wöchentliche Gebetsstunde noch fort. Der Herr wolle auch fernerhin Gnade geben, daß, wie bisher, Schwestern-, Jugend- und Gesang-Vereine, wie Sonntagsschule das gemeinsame Interesse an der Förderung des Reiches Gottes unter der Leitung unseres lieben Predigers pflegen und nähren!
J. Billeter, Schr., 267 Mill Str.

Portland, 2. Gem.: Friedrich Büermann, Prediger. Danken für alle erfahrene Güte. Haben gesäet und begossen und erwarten vom Herrn die Ernte. Versammlungsbesuch verhältnismäßig gut. Sonntagsschule mußte den Hauptraum beziehen. Vereine sind tätig, durften den Rest der Schuld, $885, tilgen, ein Dankfest feiern und notwendige Verbesserungen vornehmen. Erwarten hoffnungsvoll Br. Lipphardts Wirken unter uns. Danken herzlich für Unterstützung und freuen uns, weitere $100 an derselben ablassen zu können. Laden die Konferenz ein, ihre nächste Sitzung bei uns zu halten, im Falle keine Einladung von Kalifornien ergangen ist.
John Schnell, Schr.. 429 Tillamook Str.

Salem, 1. Gem.: Gustav Schunke, Prediger. Gottes Wort wurde von unserem lieben Br. Schunke zur Erbauung und Förderung im geistlichen Leben verkündigt. Versammlungsbesuch gut. Gebetsstunden lebendig. Sonntagsschule und Jugendvereine sind tätig. Br. Lipphardts Besuch gereichte zum Segen. Sieben teure Seelen wurden bekehrt, und etliche davon getauft; hoffen, daß andere folgen. Auf unserer Station Pratum haben wir zweiwöchentlich gut besuchte Gottesdienste. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden. Der frühe Heimgang unserer geschätzten Schw. A. Perlich setzte uns in Trauer. Unser Verlust ist ihr Gewinn.
R. Perlich, Schr., R. F. D. 6, Box 12, Salem.

Salt Creek, 1. Gem.: G. F. Ehrhorn, Prediger. Der treue Gott hat uns auch dieses Jahr in Gnaden erhalten und gesegnet. Br. Lipphardt verkündigte treulich Gottes Wort, welches uns allen zum Segen gereichte. Durften drei Sonntagsschüler durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen. Br. Lipphardt hielt eine Woche Versammlungen, welche uns zum Segen gereichten. Zwei Seelen haben Frieden gefunden und wollen dem Herrn in der Taufe folgen. Die Station Airlie wird regelmäßig bedient. Sonntagsschule und Jugendvereine sind auch mutig an der Arbeit. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden.
C. Buhler, Schr., R. 1, Dallas, Ore.

Stafford, 1. Gem.: C. Wählte, Prediger. Wir danken dem Herrn, der uns auch im vergangenen Jahre mit seiner Gnade und Erbarmung getragen hat, sodaß wir uns in seinem Dienste nach gewohnter Weise ergehen konnten. Vieles könnte und sollte besser sein, als es ist. Wir bitten den Herrn, uns auch in der Zukunft zu helfen, zu seines Namens Ruhme, unserem Heile und zum Segen anderer zu leben. Da unser Prediger, Br. Wählte, schon über fünf Wochen schwer krank ist, können wir dieses Jahr keinen Vertreter senden.

John Aden, Schr., R. 1, Sherwood, Ore.

Washington.

Colfax, 1. Gem. bei: Paul Blosche, Prediger. Der Herr hat uns noch in Gnade und Geduld getragen. Br. F. J. Reichle, unser bisheriger Prediger, bedient uns jeden zweiten Sonntag im Monat, und in den übrigen Versammlungen diente uns Br. Fr. Kramlich. Seit längerer Zeit fühlten wir das Bedürfnis, einen Bruder zu haben, der seine ganze Zeit diesem Werke widmen könne. Der Herr führte es, daß Br. Blosche, auf Br. Reichles Empfehlung, zu uns gekommen ist und seit März unter uns wirkt. Da Br. Reichle am 9. Mai seine Resignation einreichte, gaben wir Br. Blosche einen Ruf, unser Prediger zu werden, welchen er auch annahm. Wir verpflichten uns für $300 und bitten um dieselbe Summe von der Mission. Sonntagsschule wird gut besucht und ist gedeihlich. Benno Mohr, Schr., Colfax.

Everett, 1. Gem.: Predigerlos. Wir rühmen die Gnade Gottes, daß Er uns erhalten hat. Br. R. Krüger arbeitete drei Monate im Segen unter uns. Jetzt besuchen uns abwechselnd monatlich die Brüder Wuttke, Graner und Graf und bedienen uns mit dem Worte. Die Gebetsstunde wird gut besucht. Sonntagsschule arbeitet im Segen. Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. Danken herzlich für Unterstützung. Willy Wiese, Schr, Hartford, Wash.

Lind, 1. Gem.: Predigerlos. Wir haben Br. Bischof einen Ruf gegeben, welchen er auch angenommen hat. Er wird Ende Juli bei uns die Arbeit beginnen. Wir freuen uns, ihn begrüßen zu dürfen. Der liebe Gott wolle Seinen Segen auf die Arbeit legen. Jakob Schrenk, Schr., Lind.

Odessa, 1. Gem.: Predigerlos. Wir heißen die Konferenz herzlich willkommen in unserer Mitte. Der Herr hat uns noch erhalten. Unser Prediger, Br. G. Eichler, hat uns am 1. Dezember verlassen. Unsere Versammlungen und Sonntagsschule halten wir sonntäglich, das Interesse an denselben sollte besser sein. Auch in der Stadt Odessa wird das Werk des Herrn weiter geführt. Die Versammlungen und Sonntagsschule werden weiter geführt. Auch haben wir mit dem Bau einer Kirche begonnen in Odessa, die bald vollendet sein wird. Können keine Bekehrungen berichten. Wir fühlen sehr die Notwendigkeit eines Predigers. Wir beten und hoffen auch zu Gott, daß Er uns den rechten Mann senden möge.

Jakob Schiewe, Schr., Odessa.

Seattle, 1. Gem: Albert Graner, Prediger. Der Herr war mit uns. Unser Prediger verkündigte Gottes Wort regelmäßig und zum Segen. Sonntagsschule, Jugend- und Schwesternvereine sind tätig. Das Interesse für dieselben von seiten der Gemeindeglieder dürfte größer sein. Wir kauften einen Bauplatz im östlichen Stadtteile, 51x120 Fuß, für $3300, bauten eine temporäre Kapelle für $650, da die Lage der alten Kapelle nicht mehr zweckentsprechend war. Sollte der jetzige Ort sich als passend erweisen, so wird die Gegend unser künftiger Wirkungskreis werden. Da wir noch unbekannt sind auf dem Felde und nur etliche Geschwister daselbst wohnen, sind Abendversammlungen schwach besucht. Danken der Mission herzlich für empfangene Hilfe. Fred Maier, 1101 Sturgis Road.

Spokane, 1. Gem.: F. J. Reichle, Prediger. Der Herr hat uns geholfen und die Arbeit in seinem Namen gesegnet. Konnten sieben durch Taufe, dreizehn durch Briefe und sieben durch Erfahrung hinzutun. Das bringt uns auf 101. Die neue Kirche ist beinahe fertig. Haben blühenden Jugendverein und tätigen Schwesternverein. Letzterer hat die Gemeinde mit schönem Abendmahlsgeschirr und Plattformteppich beschenkt. In der Sonntagsschule versuchen neun Lehrer die Kinder und Erwachsene zu belehren. Dank den Schwestergemeinden und der Mission für ihre Unterstützung. C. Grueneich, Schr., South 8. Ave.

Startup, 1. Gem.: Wm. Graf, Prediger. Der Herr hat uns erhalten. Von ersehnten Erweckungen und Bekehrungen können wir nicht berichten. Dieses stimmt uns traurig. Der Same des göttlichen Wortes wurde reichlich ausgestreut zum Segen der Gotteskinder und zum Heil der Sünder. Gemeinde und Predigerfamilie arbeiten harmonisch am Aufbau des Reiches Gottes. Sonntagsschule ist in gedeihlichem Zustande und berechtigt zu den schönsten Hoffnungen. Der Jugendverein arbeitet im stillen weiter. Herr, segne unsere Jugend! ist unser Gebet. Der Herr wolle das Band zwischen Hirte und Herde immer fester knüpfen und uns mehr Hunger und Durst nach Sünderseelen schenken. Wilhelm Pahl, Schr., Startup.

Tacoma, 1. Gem.: J. A. H. Wuttke, Prediger. Wir haben große Ursache zum Dank, wenn wir auch nicht von großen Siegen nach außen berichten können. Einige folgten doch Jesus nach. Wir sind fest überzeugt, daß der ausgestreute Same aufgehen und Großes in dieser Stadt geschehen wird. In der Gemeinde und den Vereinen herrscht reges Leben. Glieder des Jugendvereins verteilen Traktate und „Wegweiser" und laden ein zum Gottesdienste. Versammlungsbesuch ist gut. Gebetsversammlungen werden gut besucht und herrscht rege Teilnahme. Ein Schwesternverein wurde gegründet. Gemeinde und Prediger sind in Liebe verbunden. Danken der Mission herzlich für erhaltene Unterstützung und bitten auch um fernere Hilfe. Georg Franzkeit, Schr., 2007 South J Str.

Namen und Adressen der Prediger der Pacific-Konferenz.

Albert, Jakob, 209 W. 42. Pl., Los Angeles, Cal.
Berg, Johann, Anaheim, Orange Co., Cal.
Bischof, Chr., Lind, Wash.
Blosche, Paul, Colfax, Wash.
Büermann, Friedrich, 335 Morris Str., Portland, Oreg.
Ehrhorn, G. F., R. F. D. No. 1, Dallas, Oreg.
Feldmeth, Karl, 540 Frederick Str., Portland, Oreg.
Frey, Theodor, Lodi, Cal.
Graf, Wilhelm, Startup, Wash.
Graner, Albert, 918 26. Ave., Seattle, Wash.
Homfeld, D. A., Covina, Cal.
Kliewer, C. E., 1024 Sumner Ave., Fresno, Cal.
Kratt, Jakob, 267 Mill Str., Portland, Oreg.
Krüger, Reinhard, Lind, Wash.
Leuschner, Max, 801 E. Pico Str., Los Angeles, Cal.
Lucas, Johann, E. 2004 17. Ave., Spokane, Wash.
Peitsch, Gustav, R. F. D. No. 2, Portland, Oreg.
Reichle, Friedrich, 434 Beach Str., Portland, Oreg.
Reichle, F. J., South 609 Arthur Str., Spokane, Wash.
Schunke, Gustav, 925 North Cottage Str., Salem, Oreg.
Schunke, Wilhelm, Wauna Ave., Rose City Park, Portland, Oreg.
Wählte, Karl, R. F. D. No. 1, Sherwood, Oreg.
Wiesle, E., Anaheim, Cal.
Wuttke, J. A. H., 2007 South J. Str., Tacoma, Wash.

Jahresbericht des Schatzmeisters

Vom 1. Juni 1908 bis zum 1. Juni 1909.

	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.	Europäische u. Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Mission in Südamerika.	Ausw. Frauen-Mission.	Waisenfache.	Waisenmission.
Californien.								
Erste Gemeinde Anaheim	$ 40 50		$ 3 00	$	$	$	$ 5 50	$
" " " Sonntagsschule								
Bethel Gem. Anaheim	77 00						16 25	
" " " Jugendverein				15 00				
Erste Gem. Los Angeles	308 95		154 50	2 00			34 85	
" " " " Sonntagsschule							3 75	
" " " " Schwesternverein		20 00	20 00	10 00		10 00		
" " " " Jugendverein			19 30	30 00	20 50			
Gemeinde San Francisco	96 70		5 00				10 00	
" " " Sonntagsschule			5 70				5 00	
Gemeinde Lodi	84 90		23 25				8 50	
" " Sonntagsschule			11 63				4 75	
" " Frauenverein	10 00							
Gemeinde Fresno	157 00		40 00					
Oregon.								
Erste Gem. Portland	336 50	10 00	116 20	50 00			10 00	5 00
" " " Sonntagsschule								
" " " Frauenverein	10 00	10 00	10 00				5 00	
" " " Jugendverein	5 00		23 00	15 00	10 00			
Zweite Gem. Portland	190 26	5 00	33 00	1 00				5 00
" " " Sonntagsschule			30 00				17 52	
" " " Frauenverein	5 00			5 00		5 00		
" " " Jugendverein								
Gemeinde Bethany	196 59		23 61	20 00	5 00		11 60	
" " Sonntagsschule			10 00	25 00	10 00		10 00	
" " Frauenverein	10 00			50 00			10 00	
Gemeinde Stafford	90 00		33 30	20 00				
" " Sonntagsschule								
Gemeinde Salem	68 55		19 80	10 00			6 00	
" " Sonntagsschule				5 00				
Gemeinde Salt Creek	94 65			5 00				
" " " Sonntagsschule			20 78	8 00			11 61	
" " " Jugendverein				6 00				
Washington.								
Gemeinde Tacoma	75 00		26 00	5 00				
" " Sonntagsschule				5 00			11 50	
" " Jugendverein								
Gemeinde Seattle	50 00	3 00	1 50	1 00			2 00	5 00
" " Sonntagsschule			4 00	4 00				
" " Frauenverein				8 00				
" " Jugendverein				2 00				
Gemeinde Odessa								
" " Sonntagsschule								
Gemeinde Startup	81 00		39 50	15 00			12 40	
" " Sonntagsschule				10 00				
Gemeinde Lind	49 00			50				
" " Sonntagsschule							11 50	
Gemeinde Colfax	21 10		110 00	26 00				
" " Sonntagsschule								
Gemeinde Spokane	47 00		2 00					
" " Sonntagsschule							5 00	
" " Jugendverein			5 00					
Einzelnstehende Geschwister	111 50		2 00	3 00			2 00	
	2216 70	48 00	792 07	356 50	45 50	15 00	214 73	15 00

der Pacific-Konferenz.

G. Schunke, Schatzmeister.

Schule in Rochester.	Kapellenbaufonds.	Bibelverbreitung.	Altersschwache Prediger.	Altenheim in Chicago.	Altenh. in Philadelphia.	Mädchenheim in New York.	Mädchenheim in Chicago.	Kapellenbau.	Rotteldende.	Sendbotenfonds.	Training School in Chicago.	Engl. H.-Mission.	Verschiedene Zwecke.	Schule in Indien.	Zusammen.
$	$	$ 4 50	$ 5 50	$	$	$	$	$ 5 00	$	$	$	$	$	$	$ 64 00
	6 00														6 00
	9 00								10 00						112 25
10 00															25 00
121 00		3 00	31 85	4 50		2 00		5 00	52 50						720 15
	14 40														18 15
															60 00
															69 80
															111 70
	8 10														13 80
7 50			9 25	5 75											139 15
	7 30	9 23													32 91
															10 00
50 00															247 00
55 00			10 00	5 00	5 00			103 70					10 00	35 00	751 40
	47 50														47 50
5 00															40 00
10 00															63 00
25 00								67 00			3 00	15 00	25 20		369 46
	16 05	14 05						10 00							87 62
								2 50			3 00				20 50
								3 00							3 00
25 00		8 25	30 00					95 50	5 00						420 55
	7 35	5 38							25 00	2 00					94 73
			10 00					5 00					5 00		90 00
								10 00	5 00						158 30
	5 25														5 25
10 00		7 45	4 30					26 50							152 60
	8 15														13 15
28 20								1 00	5 00						133 85
	16 71	20 47													77 57
															6 00
20 00			10 00					40 75	10 00						186 75
	10 50	10 50													37 50
											5 00				5 00
10 50								35 40							108 90
	5 51														18 51
															8 00
															2 00
8 05								99 80							107 35
	12 85														12 85
		13 76						48 50							210 16
	13 00														23 00
								91 40							140 90
	11 25	10 00													32 75
10 00								89 00							256 10
	8 85														8 85
12 00															61 00
	11 15	5 00													21 15
															5 00
2 00									2 97						123 47
409 25	213 92	111 59	110 90	15 25	5 00	2 00		739 05	115 47	2 00	11 00	15 00	40 20	35 00	

Zusammen		$5529 13
In der Kasse vom letzten Jahr		184 53
Total		5713 66
Ausgaben: J. A. Schulte, Schatzmeister	$4062 36	
Henry G. Roß, Schatzmeister	409 25	
Ausgaben und Vergütung der Beamten	49 40	
Quittungen	879 45	
Total		5400 46
Bleibt in Kasse		$ 313 20

Statistik der Pacific-Konferenz.

Sonntagsschulen.										Gemeinden.																							
Bände in der Bibliothek.	Ausgaben.		Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme.					Abnahme.					Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
	Für auswärtige Zwecke.	Für Lokalzwecke.										Taufen.	Briefe. Von deutsch. Gemeinden.	Briefe. Von engl. Gemeinden.	Erfahrung.	Wiederaufnahme.	Briefe. An deutsche Gemeinden.	Briefe. An engl. Gemeinden.	Tod.	Ausschluß	Streichung.					
									Californien.																	
	$	$	8	5	50	1	C. Urbigkeit	1	Anaheim, 1. Gem. bei	1893	36	13	6		3		1				6	22	7	15		51
40	62 75	75 93	12	10	80	1	D. A. Wedel	2	" Bethel-Gem	1903	65	17	5				4	5	1	1	1	22	12	10		75
	32 91	28 84	15	10	90	1	A. H. Böse	3	Ladi, 1. Gem	1905	52	15	3							1	1	18	2	16		68
310	84 61	123 30	21	24	140	1	August Kursinski	4	Los Angeles, 1. Gem	1886	279	23	5	1	5		2	4	2	5	10	34	23	11		290
105	13 80	51 92	2	7	10	1	Otto Lohse [Vor 4a	5	San Francisco, 1. Gem	1884	40	5	2				3	1	1		1	7	6	1		41
			3	9	36	1	Edw. Behlen, R. 2,	6	Fresno, 1. Gem	1909			15								15	15		15		15
455	198 07	279 9?	61	65	406	6					472	73	36	1	8		10	10	4	7	19	118	50	68		540
									Oregon.																	
250	80 00	45 50		9	70	1	F. Schulz	7	Bethany, 1. Gem	1879	98		3		1	1	4		2	6	2	5	14		?	89
	90 25	250 81	24	17	165	1	J. Billeter	8	Portland, 1. Gem	1891	293	40	14	1	5	1	8		1	2	8	61	19	42		335
			2	7	32	1	Conrad Buß		" Sunnyside Miss.																	
			2	5	22	1	Heinrich Zech		" St. Johns "																	
	81 75	108 73	3	19	135	1	F. J. Berger	9	" 2. Gem	1902	102		9	2	1			2		1		12	3	9		111
	20 60	20 15	2	8	40	1	Edward Schunke	10	Salem, 1. Gem	1890	77	5	2		1		3		1	1		8	5	3		80
116			2	11	65	1	H. Both	11	Salt Creek, 1. Gem	1896	81	3					2					3	2	1		82
				6	20	1	Charles Lehmann		" Miss. Souver.																	
		20 90		10	55	1	Carl Wählte	12	Stafford	1892	33		4									4		4		37
366	272 60	446 09	35	92	604	9					684	48	32	3	8	2	17	2	4	10	10	93	43	59	9	734
									Washington.																	
				5	20	1	Ed. Kruger	13	Colfax, 1. Gem. bei	1905	33	1	2		2				1			5	1	4		37
	13 50	24 58		4	18	1	Jakob Busch	14	Everett, 1. "	1903	13									2		3		3		10
			4	6	34	2	Aug. Baumgard	15	Lind, 1. "	1905	44	8					5					8	5	3		47
				3	35	1	Jakob Schiewe	16	Odessa, 1. "	1901	70		8				2		1	1	2	8	6	2		72
				3	30	1	W. Isaak		" Missionsschule																	
270	18 01	11 15	1	6	35	1	G. B. Schunke	17	Seattle, 1. Gem	1902	53	1	2					1				3	1	2		55
	21 15	45 00	4	11	75	1	C. Grüneich	18	Spokane, 1. "	1906	75	7	11	2	7		1					27	1	26		101
	35 76	52 60		8	80	1	Fred Dudeck	19	Startup, 1. "	1894	70	1	6				6			2		7	8		1	69
	52 50	53 26		9	55	1	Ferd. Jacobsen	20	Tacoma, 1. "	1899	69	2	8					2				10	2	8		77
270	140 92	186 59	9	55	382	10					427	20	37	2	9		14	3	2	4	4	68	27	45	4	468
1091	611 59	912 67	105	212	1362	35					1568	141	105	6	25	2	41	15	10	21	33	279	130	172	13	1743

Statistik der Pacific-Konferenz.

Jugend-Vereine.

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
					Californien.					
$.....	$.....	$.....	30	L. Kunkel, Anaheim.....	Anaheim, 1. Gem. bei	.....	....	$.....	$.....	$.....
7 96	7 96	.....	48	H. C. Wedel, Anaheim.....	" Bethel-Gem.	.....	....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	...	.....	Lodi, 1. Gem.....	Minna Burgstahler, Lodi.....	23	14 50	126 56	141 06
111 68	32 60	79 08	82	Miß Martha Specht, 1035 E. 9. Str..	Los Angeles, 1. Gem.	Helene Rapp, Box 646, Long Beach ..	63	108 00	22 75	130 75
11 70	11 70	.. ..	10	Otto Lohse, 1713 Sanchez Str.....	San Francisco.....	Regina Krause, 236 Day Str.....	8	.....	5 00	5 00
.....	.....	.....	..	.....	Fresno, 1. Gem.....	.....	....	.....	.....	.....
131 34	52 26	79 08	170				94	122 50	154 31	276 81
					Oregon.					
40 00	25 00	15 00	30	Sam Joes, R. F. D. 2, Portland.....	Bethany, 1. Gem.....	A. B. Zürcher, R. F. D. 4, Beaverton	25	10 00	48 00	58 00
109 95	69 95	40 00	77	Miß Maria Kargel, 365—5. Str.....	Portland, 1 "	Mrs. Emily Scheel, 650—6. Str.....	60	55 00	51 75	106 75
45 55	32 55	13 00	46	Albert May, 789 Williams Ave	" 2. "	Mrs. Maria Eckert, 667 Rodney Ave..	32	31 50	26 60	58 10
17 00	12 00	5 00	20	Anna Fleischmann, R. F. D. 7, Salem	Salem, 1. Gem..	.....	....	.....	.....	.....
5 60	2 60	3 00	32	Emma Aebi, R. F. D. 1, Dallas.....	Salt Creek, 1. Gem..	.....	....	.....	.....	.....
218 10	142 10	76 00	205				117	96 50	126 35	222 85
					Washington.					
6 00	5 00	1 00	16	Gus. Ahner, 1907—16. Ave.....	Seattle, 1. Gem.	Mrs. L. Pauly, P. O. Brighton, Box 86	18	16 00	.....	16 00
28 00	21 00	7 00	43	Kattie Schoesler, E. 1014—8. Ave	Spokane, 1. Gem	Mrs. Jos. Langenbach, E. 1311-13. Av.	10	2 00	40 00	42 00
.....	.....	.....	30	Ella Pahl, Startup.....	Startup, 1. Gem.....	.....	....	.....	.....	.....
69 65	45 05	24 60	48	Albert Ostwald, 2007 S. J. Str....	Tacoma, 1. Gem.....	Mrs. Roland Riepe, 1121 S. 17. Str.	11	.....	.....	.....
103 65	71 05	32 60	137				39	18 00	40 00	58 00
453 09	265 41	187 68	512				250	237 00	330 66	557 66

Schwestern-Vereine.

Finanzbericht der Pacific-Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Für Lokal-Zwecke.						Für auswärtige Zwecke.															Total für lokale und auswärtige Zwecke.
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung u. Kolporteurarbeit.	Waisenhaus.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	
Californien.																						
Anheim, 1. Gem. bei	$ 222 10	$	$	$	$ 100 00	$ 322 10	$ 5 00	$ 40 60	$	$ 3 00	$	$	$ 5 50	$	$	$	$	$ 6 00	$ 5 50	$	$	$ 65 00	$ 387 10
Anheim, Bethel-Gem	583 71				233 44	817 15		50 00		108 90		10 00	15 00	16 25		9 10					54 00	263 25	1080 40
Lodi, 1. Gem	520 64	58 85	1 00	10 00	101 56	692 05	7 00	94 90		37 38		7 50	9 23	13 25	5 75			7 30	9 25	75	11 21	203 52	895 57
Los Angeles, 1. Gem	1882 50	300 00	3 00	240 31	214 50	2640 31	60 82	358 53	20 00	289 42	30 00	80 50	37 30	9 25	7 00	108 00			4 50	150 01	81 50	1236 83	3877 14
San Francisco, 1. Gem.	291 82		1 50			293 32		91 70		36 70				15 00				3 10				146 50	439 82
Fresno, 1. Gem	44 55		1 25	52 75	69 50	168 05		157 00		40 00	50 00											247 00	415 05
	3545 32	358 85	6 75	303 06	719 00	4932 98	72 82	792 13	20 00	515 40	80 00	98 00	67 03	53 75	12 75	117 10		16 40	19 25	150 76	146 71	2162 10	7095 08
Oregon.																						
Bethany	928 11	70 00	2 00	126 00	429 61	1555 72	99 00	270 90		302 00		50 00	14 00	53 00	40 00	100 00	5 00	16 00	45 00	2 10		991 00	2546 72
Portland, 1. Gem	3158 14	841 00	3 50	123 00	79 25	4204 89	53 10	312 00	20 00	285 70	5 00	70 00	39 35	15 00	10 00		5 00	47 50	15 00	25 00		962 65	5167 54
" 2. Gem	938 60	864 85	3 00	10 00	378 61	2195 06	138 50	177 01	16 00	88 50	5 00	25 00	20 70	27 52		30 75	5 00	16 05		22 50		566 53	2761 59
Salem, 1. Gem	734 15		1 00	90 00	30 00	855 15	26 50	68 55		39 80		10 00	7 45	6 30				8 15	4 30			171 05	1026 20
Salt Creek, 1. Gem	456 98				4 70	461 68	12 10	94 65		36 70		28 20	20 47	23 61		5 00		16 71				237 52	699 20
Stafford	379 05		1 00			380 05		90 00		45 30						5 00		5 00				145 30	525 35
	6595 08	1775 85	10 50	349 00	922 17	9652 55	329 20	1007 11	36 00	798 08	10 00	183 20	101 97	125 43	50 00	140 75	15 00	103 41	64 30	49 60		3014 05	12666 60
Washington.																						
Colfax, 1. Gem. bei	400 00					400 00	59 00	21 20		26 00		10 00	6 00			10 00		7 00			10 00	149 20	549 20
Everett, 1. Gem	35 63				11 55	47 18		37 00					3 50								40 50	81 00	128 18
Lind, 1. Gem	320 00					320 00		48 00						4 30								52 30	372 30
Odessa, 1. Gem	300 00		1 00		76 98	377 98	5 00					6 05		10 95				8 00				32 00	409 93
Seattle, 1. Gem	589 90	141 45	2 00	11 00	220 98	965 33	70 00	64 00	3 00	17 00	3 00	10 50	9 50	5 00	3 00	5 00	5 00	5 51	3 00		3 00	206 51	1171 84
Spokane, 1. Gem	435 00	586 00	1 50	25 00	110 00	1157 50	4 60	47 00		26 20		12 00	5 00	5 00				11 15			25 00	133 35	1292 85
Startup, 1. Gem	506 10			48 00	60 00	614 10	41 50	81 00		49 50			13 76	12 40				12 00				210 16	824 26
Tacoma, 1. Gem	751 02	200 00	2 00	3 00	31 60	987 62	40 75	75 00	5 00	45 00		20 00	10 50	21 50		10 00		10 50	10 00	20 00	10 80	279 05	1266 67
	3337 65	927 45	6 50	87 00	511 06	4869 66	220 25	373 20	8 00	163 70	3 00	60 55	48 26	59 15	3 00	25 00	5 00	54 16	13 00	20 00	89 30	1145 57	6015 23
	13478 00	3862 15	23 75	739 06	2152 23	19455 19	622 27	2172 44	64 00	1477 18	93 00	341 75	217 26	238 83	65 75	282 95	20 00	173 97	96 55	220 36	236 01	6321 75	25776 91

Finanzbericht der Pacific-Konferenz.

Unterschreiber für unsere Blätter.						Unterstützung erhalten für					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Prediger-gehalt.							
Sendbote.	Sämann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Vom Kapellenbaufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben
											Californien.					
8	2	.....	5	40	1	$.....	$.....	$.....	$.....	$.....	Anaheim, 1. Gem. bei	Anaheim, Cal.	$.....	$.....	$.....	$.....
13	25	25	15	40	25	.....	.....	.....	50 00	.....	" Bethel-Gem	Ecke Broadway u. Lemon	2500 00	.....	.....	.....
17	2	...	3	50	...	.....	.....	.....	325 00	.....	Lodi, 1. Gem.	Ecke E. Elm u. N. Stockton Str.	1700 00	.....	.....	.....
115	50	200	52	80	40	.....	.....	.....	.....	.....	Los Angeles, 1. Gem	Ecke E. 15. u. Myrtle Str.	17500 00	.....	.....	.....
12	15	.....	2	30	10	.....	.....	.....	.....	.....	San Francisco, 1. Gem	Ecke 17. u. Dehon Str.	7000 00	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Fresno	Ecke Loraine u. South F Str	.....	.....	.....	.....
165	94	225	77	240	76	.....	.....	.....	375 00	.....			28700 00	.....	.....	.....
											Oregon					
25	75	50	5	50	...	.....	.....	.....	.....	.....	Bethany, 1. Gem.	Bethany, Oreg	3000 00	.....	750 00	.....
60	100	85	19	100	50	.....	.....	.....	*100 00	.....	Portland, 1. "	Ecke 4. u. Mill Str.	9000 00	.....	3000 00	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	" " Sunnyside	Ecke 41. Str. u. Hawthorn Ave.	1050 00	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	" " St. Johns	.....	1850 00	1000 00	.....	.....
34	60	50	13	75	30	.....	44 00	.....	200 00	.....	" 2. Gem.	Ecke Morris Str. u. Rodney Ave.	680 00	.....	2200 00	.....
20	25	.....	8	40	15	.....	.....	.....	.....	.....	Salem, 1. "	Ecke D u. North Cottage Str.	3000 00	.....	1500 00	.....
14	15	.....	8	70	...	.....	.....	.....	.....	.....	Salt Creek, 1. "	R. F. D. 1, Dallas	900 00	.....	700 00	.....
11	25	6	.....	50	35	.....	.....	.....	100 00	.....	Stafford, 1. "	R. F. D. 1, Sherwood	600 00	.....	600 00	.....
164	300	191	53	385	130	.....	44 00	.....	400 00	.....			26200 00	1000 00	8750 00	.....
											Washington.					
7	.....	.....	.....	.....	...	.....	.....	.....	.....	.....	Colfax, 1. Gem. bei		1500 00	.....	.....	.....
7	12	.....	.....	12	...	.....	.....	.....	.....	.....	Everett, 1. "	c. o. J. Busch, Hartford, Wash.	.....	.....	.....	.....
11	15	.....	.....	30	1	.....	.....	.....	325 00	.....	Lind, 1. "	Lind	2000 00	300 00	.....	.....
11	20	.....	...	60	...	.....	.....	.....	.....	.....	Odessa, 1. "	Odessa	2000 00	.....	.....	.....
17	36	50	6	36	25	.....	.....	.....	225 00	.....	Seattle 1. "	Ecke S. Columbia Str. u. 25. Ave.	18500 00	6900 00	.....	.....
17	26	25	5	65	...	.....	1140 10	500 00	500 00	.....	Spokane, 1. "	Ecke Arthur Str. u. Harrison Ave.	7000 00	500 00	.....	.....
12	24	24	3	48	...	.....	.....	.....	150 00	.....	Startup, 1. "	Startup	2000 00	.....	1000 00	540 00
16	30	10	9	40	15	.....	.....	.....	300 00	.....	Tacoma, 1. "	Ecke Süd 30. u. J Str.	8500 00	.....	3500 00	250 00
98	163	109	23	291	41	.....	1140 10	500 00	1500 00	.....			41500 00	7700 00	4500 00	790 00
427	557	525	153	916	247	.....	1184 10	500 00	†2275 00	.....			96400 00	8700 00	13250 00	790 00

*Für den Missionar.

Historische Tabelle der Pacific-Konferenz.

Zeit. Jahr.	Zeit. Datum.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungspredigt. Prediger.	Eröffnungspredigt. Text.	Lehrpredigt. Pred'ger	Lehrpredigt. Gegenstand.	Missionspredigt. Prediger.	Missionspredigt. Text.	Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer
1895	16. Mai	San Francisco, Cal.	W. C. Rabe	W. Appel	W. C. Rabe	Spr. 14, 35.					8	532	83	...	360	60
1896	12. März	Portland, Oreg.	W. Appel	J. Gronde	J. Berg	Luk. 23, 36.			H. L. Dietz	Matth. 28, 18-20.	9	568	20	17	494	76
1897	8. April	Los Angeles, Cal.	" "	J. Kratt	W. Schunke	Ps. 46, 6			W. A. Schulte	Apg. 1, 3.	11	646	72	12	583	81
1898	31. März	Bethany, Oreg.	W. Schunke	" "	H. L. Dietz	Luk. 10, 42.			W. Schunke	Apg. 4, 20.	10	676	51	17	555	80
1899	23. März	Salem, Oreg.	J. Kratt	E. R. Süvern	J. Albert	Joh. 17, 1.	J. Kratt	Heiligung	E. R. Süvern	Zeph. 3, 16.	11	706	55	24	532	91
1900	22. März	San Francisco, Cal.	" "	" "	E. R. Süvern	Phil. 1, 21.	J. Albert	Feuertaufe	C. E. Kliewer	Offb. 14, 6. 7	11	753	43	10	620	113
1901	28. März	Portland, Oreg.	J. Albert	W. C. Menard	W. Eichler	Gal. 6, 14.	J. A. H. Wuttke	Gemeinde Christi	W. C. A. Menard	Mark. 16, 15.	11	735	23	20	605	108
1902	27. März	Los Angeles, Cal.	J. A. Wuttke	G. Eichler	J. Kratt	Joh. 5, 35.	G. Eichler	Auferstehung	J. A. H. Wuttke	Offb. 3, 8.	11	742	54	12	666	105
1903	6. April	Tacoma, Wash.	"	" "	J. A. Wuttke	2 Kor. 3, 3.	F. Herrmann	Wiedergeburt.	J. Albert	Offb. 14, 6.	14	828	41	12	734	119
1904	24. März	Salt Creek, Oreg.	J. Kratt	" "	C. E. Kliewer	Mark. 14, 32	C. Wählte	Ewiges Leben.	J. Kratt	Neh. 4, 21 a.	16	994	100	16	879	144
1905	21. Juni	Seattle, Wash.	" "	" "	F. Büermann	Joh. 15, 5.	J. A. H. Wuttke	Blutes Christi Die Kraft des	F. Herrmann	Röm. 1, 14.	19	1113	96	31	1128	176
1906	6. Juni	Salem, Oreg.	" "	F. Büermann F. J. Reichle u.	Alb. Graner	Apg. 13, 22.	Adolf Günther	ken d. H. Geistes Wesen u. Wir-	C. Wählte	Apg. 9, 15.	19	1372	147	37	935	167
1907	12. Juni	Los Angeles, Cal.	" "	" " "	F. J. Reichle	[16. Matth. 5, 14. [6	[Bickel Vortrag, K. P.	[i. Deutschl. ꝛc. Reiseerlebnisse	G. F. Ehrhorn	1 Tim. 2, 4.	19	1421	44	21	1116	171
1908	10. Juni	Bethany, Oreg.	" "	" " "	M. Leuschner	Apg. 15, 4 u.	C. Wählte	[rige Reich. D. tausendjäh-	Gust. Peitsch	Matth. 28, 18-20	19	1583	113	38	1337	199
1909	2. Juni	Odessa, Wash.	" "	" " "	Theo. Frey	Gal. 5, 25.	G. Schunke	[halterschaft. Christl. Haus-	Karl Feldmeth	Jes. 56, 8.	20	1742	141	27	1392	212

Verfassung.

I. Name.

„Pacific-Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II Zweck.

1. Nähere Bekanntschaft und engere Gemeinschaft mit einander zu pflegen.

2. In Verbindung mit den anderen Konferenzen unseres Landes zunächst unter den Deutschen, dem Testamentsbefehl Christi aber entsprechend auch in aller Welt uns nach besten Kräften an der Ausbreitung des Evangeliums zu beteiligen.

3. Der Gemeinde zum Segen zu sein, bei welcher die Konferenz abgehalten wird.

III. Zugehörigkeit.

1. Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende anerkannte Gemeinde dieser Westküste soll eingeladen sein, sich unserer Konferenz anzuschließen. Zur Vertretung bei den jährlichen Konferenzen ist jede zugehörige Gemeinde berechtigt, ihren Prediger und zwei Abgeordnete zu senden. Hat die Gemeinde mehr als hundert Glieder, so soll sie für jedes weitere Hundert Glieder, oder Bruchteil davon, zu einem weiteren Abgeordneten berechtigt sein.

2. Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen dieselbe Anklage wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnungen erhoben und nach genauer Untersuchung erwiesen worden ist. Stimmenmehrheit entscheidet.

IV. Beamte und deren Pflichten.

Die Konferenz wählt jährlich durch Stimmzettel einen Vorsitzer und Stellvertreter, einen Schreiber und Stellvertreter und einen Schatzmeister. Ihre Pflichten sind diejenigen, welche solchen Beamten zustehen; doch soll der Schreiber auch die Beiträge für Konferenz-Verhandlungen entgegennehmen und der Konferenz darüber berichten; und der Schatzmeister soll alle Missionsgelder in Empfang nehmen und dem Allg. Schatzmeister übermitteln. Er soll aber je nach Bestimmung des Komitees eine gewisse Summe in Händen behalten zum etwaigen Gebrauch direkt aus der Missionskasse. Bei jeder Konferenz soll er einen jährlichen Bericht vorlegen.

V. Tagung.

Die Konferenz tagt jährlich gemäß ihrer in der vorhergehenden Sitzung getroffenen eigenen Bestimmung.

VI. Missionskomitee.

Zur geordneten Betreibung des Missionswerkes wählt die Konferenz ein Missionskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern, wovon eins als Missionssekretär dient. Falls aber im Laufe des Jahres durch Wegzug, Resignation oder Tod eine Vakanz entstehen sollte, so soll das Komitee das Recht haben, sich selbst zu ergänzen.

1. Aus diesen fünf Mitgliedern des Missionskomitees wählt die Konferenz durch Stimmzettel nach ihrer Gliederzahl jährlich einen oder mehrere Repräsentanten, sowie deren Stellvertreter, welche die Konferenz im Allgemeinen Missionskomitee vertreten. Der zuerst gewählte Repräsentant soll der Missionssekretär sein.